

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
ERASMUS Studienbericht zu absolviertem Auslandsaufenthalt

Gasthochschule: Université du Havre, Normandie

Stadt, Land: Le Havre, Frankreich

An der OVGU studiere ich:
Digital Engineering im Studienlevel MA

Mein Auslandsstudienzeitraum: 28.08.2022 – 06.01.2023



Für den Aufenthalt nützliche Links:

<https://www.univ-lehavre.fr/> (Seite der Uni)

<https://hplanning.univ-lehavre.fr/invite> (Stundenplanverwaltung, Kurse nach Studiengang unter „Promotions“)

Meine Kurse an der Gasthochschule:

Kurstitel	Kurssprache	BA/ MA	ECTS	Beschreibung	Anerkennung OVGU?
Programmation C	Französisch	BA	6	Programmierung in C	Ja
Traitement d'Information	Französisch	BA	5	Informationsverarbeitung mit Python (Kurs für Ingenieure)	Ja
Architecture Avancée	Französisch	BA	3	Fortgeschrittene Rechnerarchitektur	Ja
Système d'Exploitation 2	Französisch	BA	3	Betriebssysteme 2 (Vorwiegend Linux und Unix, Praktischer Teil programmiert in C)	Ja
Bases de Données	Französisch	BA	6	Datenbanken, MySQL und pgSQL	Ja
Infographie	Französisch	MA	4	Computergrafik, Praktischer Teil mit Processing (Java und OpenGL)	Ja
Français langue étranger	Französisch	-	6	Französisch als Fremdsprache, Französische Kultur	Nein

ggf. Kommentar zur Kurswahl: Für DE lassen sich Bachelor Kurse in erster Linie in den Grundlagenbereichen anerkennen. Die Informationen über verfügbare Kurse

kommen ggf. erst sehr spät von der Uni in Le Havre. Am besten lässt sich in Zusammenarbeit mit den Lehrverantwortlichen ein Stundenplan erarbeiten.

Bewerbungsverfahren an der Gasthochschule: Ich habe mich über die OVGU für ein ERASMUS Semester in Le Havre beworben und musste nach der Zusage der OVGU kein weiteres Bewerbungsverfahren durchlaufen.

Anreise (Flugverbindungen/Anbieter/Preise, etc.): Ich bin mit dem Fahrrad angereist, habe aber weitere Transfers zwischen Magdeburg und Le Havre mit dem Bus (Flixbus) bestritten. Umsteigen muss man nur in Paris, die Fahrt dauert jedoch ca. 15h. Preis liegt je nach Datum zwischen 30€ und 70€.

Empfang an Partnerhochschule / Einschreibung / Campus / Studienort: Ich wurde vom International Office in Le Havre empfangen die den Kontakt zu den Lehrverantwortlichen an meiner Fakultät hergestellt haben. Außerdem wurde ich einer Tutorin zugeteilt. Soziale Kontakte zu anderen Studierenden ließen sich einfach über den Sprachkurs knüpfen. Organisatorische Fragen die den Studienalltag betreffen ließen sich am besten direkt mit den Lehrverantwortlichen klären, da sich hier von Fakultät und sogar von Kurs zu Kurs große Unterschiede ergeben.

Studium an der Gasthochschule: Das Studium in Frankreich ist wesentlich schulähnlicher organisiert als in Deutschland. Das heißt, dass die Studiengänge die meisten Kurse in einer Art Klassenverband gemeinsam haben. Daraus ergeben sich zahlreiche Schwierigkeiten, wenn man Kurse aus verschiedenen Studiengängen wählen möchte. Die Lehrverantwortlichen zeigten sich mir gegenüber jedoch sehr verständnisvoll und hilfsbereit. Die französische Verwaltung kann sehr kompliziert sein, man findet aber immer Menschen die einem weiterhelfen.

Prüfungen: Zusätzlich zu den abschließenden Prüfungen gibt es für alle Kurse auch Prüfungsleistungen während des Semesters. Das können Projekte oder kleinere Klausuren sein. Wie genau das gestaltet ist, ist von Kurs zu Kurs unterschiedlich und wird in der Regel zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Die Prüfungen zum Ende des Semesters liegen oft zeitlich recht nah bei einander und können sowohl kurz vor Weihnachten als auch kurz nach Silvester liegen. Die Termine wurden in meinem Semester erst sehr spät bekannt gegeben, jedoch wurde mir auch angeboten, eine alternative Prüfung abzulegen, wenn ich zu den geplanten Terminen verhindert sei. So etwas lohnt sich frühzeitig mit dem Lehrverantwortlichen abzusprechen.

Wohnen / Nahverkehr / Freizeit / Alltag: WGs sind in Frankreich allgemein eher selten und daher schwer zu finden. Ich habe über einen privaten Anbieter (gefunden auf <https://www.appartager.com>) dennoch eine gefunden, hatte aber bei Anreise keine Infos über meine Mitwohnenden. Das Mietniveau liegt in Le Havre etwas höher als in Magdeburg. Die meisten internationalen Studierenden wohnen in den Wohnheimen der Uni. Die Uni hat ein gutes Sportangebot für das man sich zu Beginn des Semesters anmelden kann. In Frankreich sind viele kulturelle Angebote wie Kunstmuseen (z.B. das MuMa in Le Havre), bestimmte Theatervorstellungen und Konzerte für Personen unter 26 kostenlos. Le Havre eignet sich besonders, um die Nähe zum Atlantik zu genießen. Wassersport ist hier sehr populär, es gibt einen großen Stadtstrand und die Steilküste (z.B. bei Étretat) ist sehr schön.

Organisatorisches (Bankkonto, notwendige Anmeldungen, Versicherungen etc.): In Frankreich müssen Mietende ihre Wohnung versichern. Ich habe das über <https://www.gan.fr/> gemacht. Bezahlt wird meist mit Karte, hier haben Kreditkarten meist bessere Konditionen als Girokarten. Ein Französisches Konto ist eigentlich nicht notwendig. Hin und wieder benötigt man jedoch eine französische Telefonnummer. SIM-Karten können einfach hier vor Ort gekauft werden.

Persönliches Fazit/Was mich besonders bereichert hat: Es ist schon manchmal etwas anstrengend, sich mit der ziemlich unübersichtlichen Organisation der französischen Universitäten zu beschäftigen. Wenn man jedoch erst einmal herausgefunden hat, wie alles funktioniert, macht das studieren auch durch den oft recht persönlichen Kontakt zu den Lehrenden Spaß. Das kulturelle Angebot in Frankreich ist sehr reichhaltig und für junge Menschen oft kostenlos. Auch dafür lohnen sich auf jeden Fall Reisen nach Paris oder Rouen. Reizvoll an Le Havre sind in erster Linie Hafen und Küste, wer dem wenig abgewinnen kann, ist vielleicht in einer anderen französischen Stadt besser aufgehoben. Grundlegende bis fortgeschrittene Französischkenntnisse sind auf jeden Fall sehr hilfreich. In vielen Situationen ist man einfach darauf angewiesen und auch unter jungen Menschen spricht bei weitem nicht jede*r Englisch. Ein Semester in Frankreich lohnt sich daher aber eben auch sehr gut, um die Sprache besser zu lernen.

optional: Meine Mailadresse für Nachfragen: tim-felix.faasch@st.ovgu.de